

JAHRESBERICHT 2007

Liebe Mitglieder!

Wir überreichen Ihnen hiermit den Jahresbericht für das vergangene Jahr 2007, in der seit nunmehr 15 Jahren bewährten Form. Sicher entdecken Sie im ersten Eindruck keine spektakulären Ereignisse. Vielleicht werten sie aber gerade die Kontinuität als positiv. Sie wurde trotz des unverändert hohen Mitgliederzuwachses erreicht ebenso wie eine solide Finanzlage trotz der großen Investitionen. Was uns aber keinesfalls hindern darf, im Kleinen lebendig und kreativ zu bleiben. Hierzu hoffe ich Ihnen zeigen zu können, dass unsere Sektion auf gutem Weg ist, dass sie einerseits trotz Ihrer Größe Bergsteigern „Heimat“ bieten kann und dass sie andererseits gerade wegen ihrer Größe Ihre Interessen vertreten kann. Neben den Fakten möchte ich Ihnen ein paar solche Blickwinkel in die Sektionsarbeit bieten.

Ihr Peter Dill

Mitgliederversammlung 2007

Die Mitgliederversammlung fand am 2. Mai 2007 im Anschluss an das Edelweißfest statt. Sie wurde von 193 Mitgliedern besucht. Nach dem Bericht des Vorstands und seiner Entlastung wurde der Haushalt 2007 mit einem Volumen von 6,5 Mio. € verabschiedet. Darin enthalten sind Investitionen in Höhe von 1,1 Mio. € für unsere Hütten, für die Ergänzung des Kletterzentrums in Gilching und ein Anlaufbetrag für ein neues EDV-System in der Servicestelle. Der Antrag für eine Erhöhung der Mitgliedsbeiträge wurde mit großer Mehrheit angenommen. Der A-Beitrag beträgt nun 74 €. Für langjährige Mitglieder konnte die Erhöhung durch einen größeren Treuebonus wesentlich abgemindert werden. Ein Bericht über die Mitgliederversammlung wurde bereits in »alpinwelt« 3/07 abgedruckt.

Aus der Arbeit des Vorstands

Zur Bewältigung der Aufgaben der Vereinspolitik, im Bereich des Mitgliederservice, im Hüttensektor und in der internen Organisation waren

10 Vorstandssitzungen und eine gemeinsame Sitzung mit dem Vorstand der Sektion Oberland ange- setzt. Außerdem dienten vier Treffen mit Arbeitskreisen der gro-

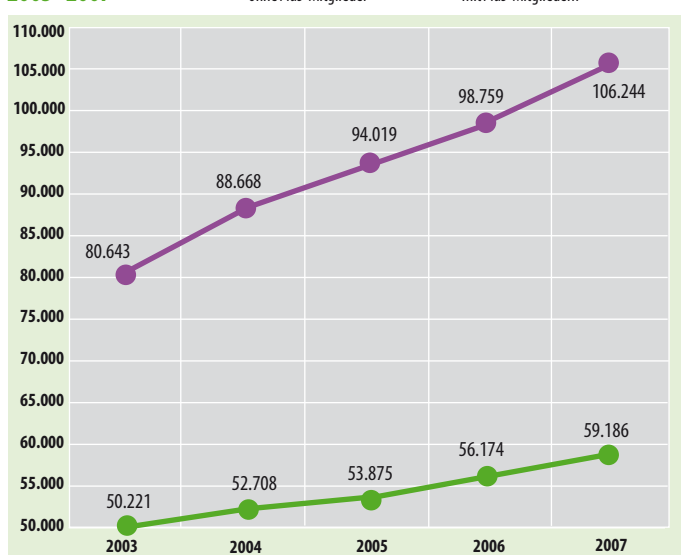
Ben DAV-Sektionen sowie die Teilnahme an den Sitzungen des Münchner Ortsausschusses und des Südbayerischen Sektionentages der Meinungsfindung insbesondere für

Mitgliederentwicklung 2003 – 2007

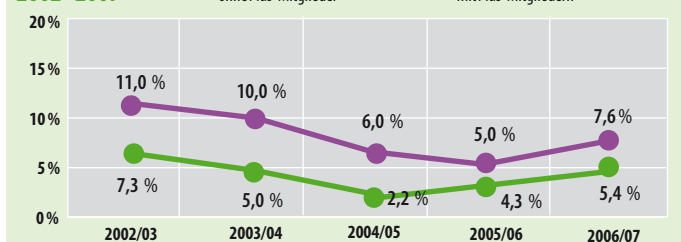
Stand 31.12.	2003	2004	2005	2006	2007
A-Mitglieder	24.704	25.785	26.282	27.465	28.930
B-Mitglieder	12.479	12.964	13.393	13.974	14.642
C-Mitglieder	31.040*	36.913*	40.873*	43.419*	47.966*
Junioren	3.834	3.827	3.854	3.889	4.234
Jugendliche	2.091	2.241	2.438	2.561	2.825
Kinder	6.495	6.938	7.179	7.451	8.187
Gesamt	80.643	88.668	94.019	98.759	106.244

* davon Plus-Mitglieder: 30.422 35.960 40.144 42.585 47.058

Mitgliederentwicklung 2003–2007



Mitgliederzuwachsentwicklung 2002–2007



Jubilare 2007

25	40	50	60	70	75	80	Jahre Mitglied
357	213	223	102	13	3	1	Mitglieder

die Vorbereitung der DAV-Hauptversammlung in Fürth. Dort wurden dann auch 5 von der Sektion München mitgetragene Anträge gestellt und allesamt im Wesentlichen von der Versammlung angenommen. Zusammen mit der Sektion Oberland konnte in einem Gespräch mit dem DAV-Präsidium die Interessenslage der Großsektionen dargelegt und dadurch finanziell, steuerrechtlich und verantwortungsmäßig veranlassendes Handeln erläutert werden. Diese Gespräche sind als Anfang regelmäßiger Treffen zu werten und lassen ein fruchtbareres Miteinander erhoffen.

Die in den letzten Jahren vollzogene Trennung von ehrenamtlicher Tätigkeit für den ideellen Bereich (Gruppen, Fachreferate und Betreuung der Selbstversorgerhütten) und hauptamtlicher Tätigkeit für den professionellen Bereich (Betrieb der verpachteten Hütten bzw. der Kletteranlage, größere Baumaßnahmen, Veranstaltungsprogramm, Service, Finanz- und Mitgliederverwaltung, Buchung für Selbstversorgerhütten) hat sich bewährt und lässt dem Vorstand mehr Raum für die eigentliche Vereinspolitik. Die auffälligste Entlastung vom Tagesgeschäft ist im Hüttenbereich mit der Beauftragung von Hüttenbetreuern für Betrieb und Bau bzw. Technik aufzutreten. Neben der Entlastung sind durch die Fachkunde der Hüttenbetreuer erhebliche Einsparungen oder Mehreinnahmen zu verzeichnen. Damit haben die Sektionen München und Oberland eine Kompetenz im Hüttenbereich erreicht,

Verstorbene Mitglieder

Im Jahr 2007 sind 158 Sektionsmitglieder verstorben.

In den Bergen sind tödlich verunglückt: **Stefan Pfab** (* 30.05.1960) am 6.03.2007 nahe der Riffelseehütte und **Sascha Grussendorf** (* 28.05.1975) am 2.09.2007 bei Oberstdorf.

Am 27.06.2007 verließ uns der von 1991 bis 2001 im Vorstand amtierende Rechtsreferent **Bruno Kropf** im 76. Lebensjahr.

Wir werden unseren Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

die in ihrer Klasse vielleicht nur beim SAC gefunden werden kann. Sorgenkind in der Hüttenfinanzierung ist nach wie vor das Heinrich-Schwaiger-Haus. Wir gehen davon aus, dass unsere allgemein zugänglichen Hütten in ihrer Gesamtheit

sich langfristig selbst tragen müssen und nicht aus dem Sektionshaushalt bezuschusst werden. D.h., dass im langjährigen Durchschnitt neben den Betriebsausgaben auch die Investitionen und evtl. Finanzierungskosten (Darlehenszinsen) aus

den Einnahmen einschließlich der Zuschüsse und Darlehen des DAV getragen werden müssen. Dieser Grundsatz erscheint uns zulässig, da über die Beitragsabführung an den DAV unsere Mitglieder bereits mit der Hüttenfinanzierung belastet

sind und wir in diesem Rahmen wegen unserer Sektionsgröße als Nettzahler auftreten. Die für eine solche Ermittlung der Hüttenkosten erforderliche Vollkostenrechnung wird in der Sektion aus steuer- und gemeinnützigkeitsrechtlichen Gründen bereits seit 1997 vorgenommen. Sie liegt damit für die dem Berichtsjahr vorangehenden Jahre 1997–2006 erstmalig als 10-Jahres-Durchschnitt vor. Wie in der Einnahmen-Ausgaben-Grafik der Hütten als Vergleichswert dargestellt (siehe Seite 70), konnte das oben genannte Ziel in der Vergangenheit erreicht werden. Die mittelfristige Finanzplanung der Zukunft (8-Jahre-Planungsvorschau) weist jedoch einen sehr großen Investitionsbedarf von ca. 8,5 Mio. € auf. Soll dies langfristig und über Querfinanzierung aller Hütten durch Einnahmen gedeckt werden, ist erhebliche Unterstützung durch den DAV erforderlich. Ohne die notwendigen Investitionen auf dem Heinrich-Schwaiger-Haus in Höhe von ca. 700.000 € scheint dies auch möglich. Die Sektion hat sich daher entschlossen, dieses Haus an eine andere Sektion abzugeben oder es alternativ mit einem Erwerb des wesentlich wirtschaftlicheren Tashachhauses quer zu subventionieren. Bei Redaktionsschluss lag noch keine Entscheidung des DAV oder einer übernahmewilligen Sektion vor. Im Hinblick auf den künftigen Investitionsbedarf sind die Jahre 2006 und 2007, möglichst auch 2008, als Anspannjahre zu sehen. Ein viel kleineres Finanzvolumen weisen die Selbstversorgerhütten auf. Hier übersteigen die Ausgaben die Einnahmen. Eine Förderung aus dem eigenen Haushalt liegt aber voll in unserem Sinn, stellen die Selbstversorgerhütten doch eine besondere Serviceleistung für die Mitglieder der Sektion dar. Wegen der Ausschließlichkeit für die Sektionsmitglieder können keine DAV-Zuschüsse gewährt werden. Dankenswerterweise werden von der Landeshauptstadt München Mittel aus der Sportstättenförderung zur Verfügung gestellt. Der Finanzierung all unserer Aufgaben, aber auch der Ausweitung dieser Möglichkeiten, kommt der Zu-

Zusammensetzung des Vorstands

Funktion	Name	Delegierte Geschäftsbereiche
Vorsitzender	Günther Manstorfer	Veranstaltungsprogramm
Vertreter des Vorsitzenden	Peter Dill	Hütten, Schriftführung, Redaktionsbeirat »alpinwelt«
Stellvertr. Vorsitzender	Hans Weninger	Schatzmeister
Stellvertr. Vorsitzende	Prof. Dr. Claudia Würz	
Stellvertr. Vorsitzender	Dr. Thomas Kuhn	Rechtsangelegenheiten, Mitglied im Ehrenrat
Stellvertr. Vorsitzender	Gerold Brodmann	Kletteranlage Gilching
Stellvertr. Vorsitzender	Matthias Weber	Jugendreferent

Geschäftsleitung (hauptamtlich)

Geschäftsführer	Harald Dobner
Mitarbeiter in den Servicestellen	28 (inkl. 4 Teilzeitkräfte, 5 Azubis, 6 Aushilfen und 2 FSJ), entspricht 16,7 Vollzeitstellen (ohne Azubi u. FSJ)
Kriechbaumhof	3 (Hausmeisterdienste)
Haus Hammer	4 (Hausmeisterdienste)
FREIBERUFLICHE MITARBEIT: Betriebsführung Pachthütten	Thomas Gesell
Baumaßnahmen Pachthütten	Stefan Hichert
Veranstaltungsprogramm	Andreas Geiss (Kinder- u. Jugendprogramm), 500 Veranstaltungsleiter
Redaktion »alpinwelt« und Internet	Siefarth Redaktionsbüro (Chefredakteur: Frank Martin Siefarth)

Referate (ehrenamtlich geführt)*

Fachreferate	3 Referenten, 2 Prüfer, 2 Ehrenräte
Wegegebiete	3 Referenten
Selbstversorgerhütten	10 Referenten
Abteilungen/Gruppen	16 Referenten, 15 Korreferenten und 20 Gruppenleiter, insgesamt 201 Betreuer
Schulsport	4 Referenten und 1 Korreferent, insgesamt 9 Betreuer

* Referenten sind von der Mitgliederversammlung gewählt

Fachreferate

Fachgebiet	Referent	Tätigkeit
Natur- und Umweltschutz	Georg Kaiser	Beratung des Vorstands, Vertretung der Sektion in Umweltfragen, Mitarbeit beim Projekt „Skibergsteigen umweltfreundlich“ des DAV, Umweltbaustellen 2007, Naturschutzseite im Internet
Kriechbaumhof	Franz Theuerkorn	Kontakt zur Verwaltung der JDAV bezüglich des Betriebs des Kriechbaumhofs
Vorträge	Wolfgang Rosenwirth	Sektionsabende im Augustinerkeller mit Oberland, 9 Vorträge mit zusammen über 3000 Teilnehmern
Rechnungsprüfung	Rudolf Lederer Winfried Kahlich	Prüfung der Jahresrechnung 2007
Ehrenrat	Dr. R. Gebhard Dr. G. Scholz	Schlichtung und Entscheidung von Streitigkeiten, im Jahr 2007 war keine Einschaltung notwendig

Das Jahr 2007 unserer Servicestellen in Zahlen

	München	Gilching	Summe	Vergleich zum Vorjahr		
Persönliche Besuche von Mitgliedern	49.489	15.340	64.829	52.319	+23,9%	
Alpine Beratungen	8.400	642	9.042	5.241	+72,5%	
Leihbücherei	verliehene Medien	15.018	15.018	14.403	+4,3%	
	Neuanschaffungen	940	940	2.612	-64,0%	
Veranstaltungsprogramm	Buchungen	7.350	5647	12.997	12.035	+8,0%
	Buchungsänderungen/Storno	2.928		2.928	2.672	+9,6%
	Beratungen	19.442	5.467	24.909	21.385	+16,5%
Selbstversorgerhütten	Buchungen/Umbuchungen	1.760	83	1.843	1.771	+4,1%
	Übernachtungen	24.743		24.743	24.732	0,0%
Mitgliederverwaltung	Beratungen	8.872	480	9.352	8.584	+8,9%
	Neuaufnahmen	4.939	2.441	7.380	5.700	+29,5%
	Änderungen*	62.304		62.304	24.438	*
	Beratungen	16.047	3.832	19.879	13.761	+44,5%

* überdurchschnittliche Belastung durch Neustrukturierung der Mitgliederkategorien

wachs der Mitglieder entgegen. Ca. 7.000 Neumitgliedern stehen ca. 4.000 Austritte, Löschungen und Todesfälle gegenüber. Die Mehrung beträgt damit ohne die Plus-Mitglieder 5,4 %, wohl ähnlich wie bei der Sektion Oberland. Zusammen haben wir inzwischen die 110.000er-Grenze überschritten und sind damit die weitaus stärkste Sektionengruppe im DAV und der zweitgrößte Sportverein bundesweit. Dass die Zuwachsrate sogar stieg, glauben wir als Zeichen für den richtigen Weg werten zu dürfen. Ganz herzlich bedanken wir uns bei den vielen Spendern, die mit größeren und kleineren Beträgen oder mit Vermächtnissen zur Bewältigung mancher Aufgabe wesentlich beitragen.

Maßnahmen für unsere Mitglieder/Service-Stelle (hauptamtlich)

Wichtigstes Bindeglied der Sektion zu ihren Mitgliedern ist natürlich die Servicestelle. Wie die Aufstellung „Das Jahr 2007 unserer Servicestellen in Zahlen“ deutlich zeigt, hat die Inanspruchnahme auch 2007 wieder stark zugenommen. Wir sind ein bisschen stolz darauf, zeigt dies doch, dass unser Konzept mit der zweiten Servicestelle im Kletterzentrum Gilching, die an 7 Tagen in der Woche bis 22 Uhr geöffnet ist, richtig ist. Die personellen Konsequenzen aus der Mehrbelastung konnten durch straffe Organisation mit jetzt 4 Hauptbereichen

(Verwaltung, Mitgliederservice München, Servicestelle Gilching und Veranstaltungsprogramm) gering gehalten werden. Als neue Kollegen im Jahr 2007 kamen Dr. Anne Reuther, Catherine Eisele und Judith Bayer (Auszubildende) hinzu. Kathrin May hat ihre Ausbildung abgeschlossen und wurde übernommen. Ausgeschieden sind Andreas Sippel, Evamaria Wecker und Barbara Mittlmeier.

Einige Einzelaspekte sollen noch erwähnt werden:

Warenverkauf: Der DAV City-Shop wird rege angenommen. Die Warenpräsentation und Lagerlogistik wurden weiter verbessert. Besonders erfolgreich waren unsere Eigenprodukte, die „Hüttenschlappen“ und der Kalender „Zu Fuß über die Alpen“.

Ausrüstungsverleih: Dank des Sponsorings der Firma Mammut ist es möglich, hochwertige Leihartikel aus einer Hand anzubieten und auch die Kleinsten mit Leihmaterial zu versorgen. Der Indoorverleih in der Kletterhalle Gilching erwirtschaftet bereits einen Umsatz, mit dem 1,5 Service-Kräfte gegenfinanziert werden können.

Veranstaltungen/Öffentlichkeitsarbeit: Bei folgenden öffentlichen Veranstaltungen trat die Sektion München, ebenso wie die Sektion Oberland, auf: Caravan-Boot-Reisen (C-B-R) mit Schwerpunkt Hüttenrekking, Wandern und Mountainbike, Sportklettern mit

Kletterturm (5 Tage); Streetlife-Festival München: Sportklettern mit Kletterturm (2 Tage); Münchner Stadtmeisterschaft 2007 in Thalkirchen; 2. bayerische Senioren-Tage „Die 66“ (3 Tage); DAV-Aktivtage im Sporthaus Schuster (3 Tage); DAV Bike-Days in Haus Hammer, 150 Teilnehmer (2 Tage); Süddeutsche Klettermeisterschaften in Gilching (1Tag); DAV-Hauptversammlung Fürth mit Info-Stand „Elektronische Kassen auf Hütten“ (1 Tag); Alpiner Flohmarkt in der Alabamahalle (1 Tag); 7 Vorträge „Alpine Highlights“ im Gasteig.

EDV-Anlage: Die Bewältigung der zunehmenden Aufgaben wäre ohne die EDV undenkbar. Wermutstropfen dabei: Die bestehende Anlage ist nicht mehr für diesen Umfang konzipiert und stark überlastet, 2009 wird ein Systemumstieg mit relativ hohen Folgekosten erforderlich. Eine Kostenminimierung konnte durch Zusammenarbeit mit der Sektion Oberland erreicht werden.

»alpinwelt«: Die Kündigung des gemeinsamen Drucks und Versandes mit »DAV PANORAMA« führte zu Mehrkosten, die durch eine Reduzierung des Heftumfangs um 8 Seiten und die Auslagerung des Ser-

viceteils in eine selbstständige Broschüre in Grenzen gehalten werden konnten. Wir hoffen, dass die »alpinwelt« mit der geringeren Seitenzahl nichts an Attraktivität verloren, vielleicht sogar mit der Zusammenlegung der Tourentipps zu einem Block in Heftmitte gewonnen hat. Wesentliche Finanzierungsstütze sind natürlich die Anzeigen. Als Partner hierfür konnten die Firmen »Hauser Exkursionen« und das Sporthaus Schuster gewonnen werden.

Internet-Portal: Das Internet-Portal bildet mit bis 68.000 Besuchen pro Monat inzwischen die zentrale, tagesaktuelle Informationsquelle. Regelmäßigen Presseanfragen, Berichten und Reportagen in Tageszeitungen, Rundfunk und Fernsehen nach zu schließen, führte dies zu einem deutlichen Imagegewinn der Sektionen München & Oberland als die kompetenten Ansprechpartner in Alpin-, Berg- und Klettersport-Fragen. Der Internetauftritt wurde u.a. um ein Veranstaltungsleiter-Intranet und um einen Bereich für das „Kletterteam München & Oberland“ erweitert. Außerdem wurde der Online-Auftritt der alpinwelt mit einem Tourentipp-Archiv ausgebaut. Inzwischen sind ca. 40 Autoren mit der Aktualisierung des Internet-Auftritts betraut.

Wege

Die Wegereferenten kontrollierten wieder regelmäßig die Wegenetze ihrer Arbeitsgebiete, erneuerten Beschilderungen und Markierungen und führten Reparaturen aus. Im Wetterstein mussten Teilstücke des Schützensteigs neu gebaut bzw. verlegt werden. Am Ausstieg des Höllentalferners zur Zugspitze sowie am Gatterl wurden die Drahtseilsicherungen verlängert. Der Reintalweg erhielt in einer größeren Maßnahme zusätzliche Wasserrinnen. Im Spitzinggebiet wurde die

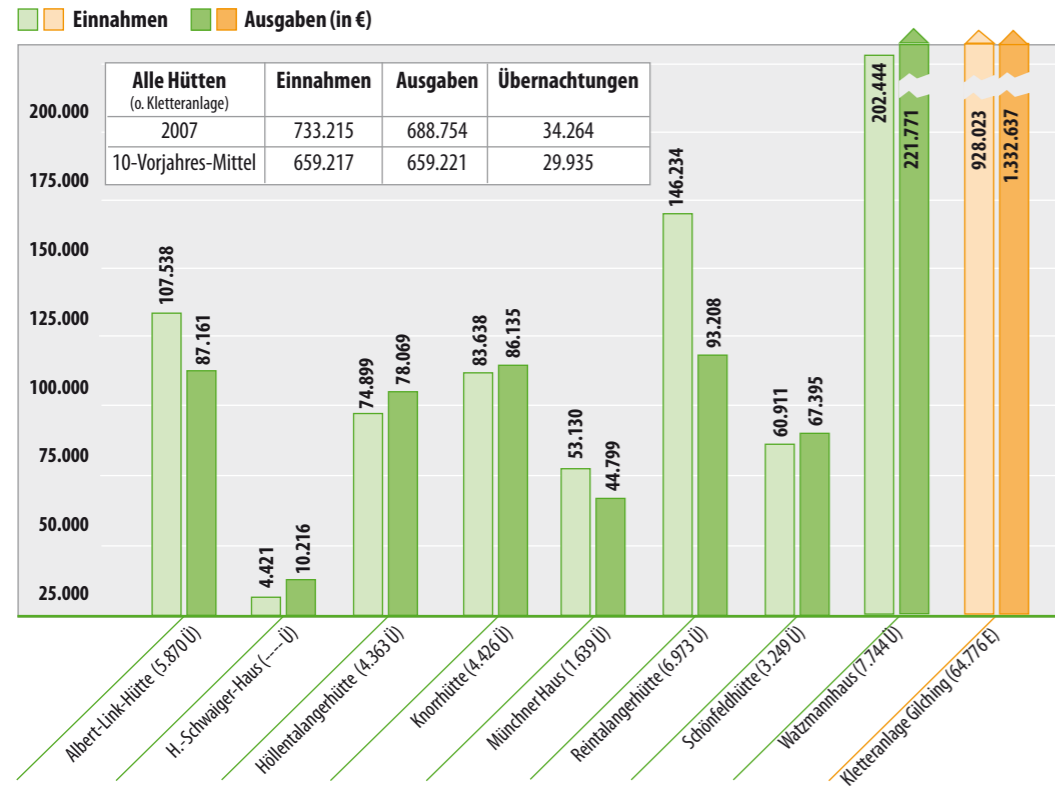
Wegereferate (ehrenamtlich)

Gebiet	Wege-länge	Referent	Einsatztage Referenten	Einsatztage Helfer
Probstalmkessel	5 km	Manfred Oberhauser	10	6
Spitzing/Taubenstein	25 km	Dieter Laub	3	35
Wetterstein	51 km	Dr. Konrad Kirch	24	47

Bewirtschaftete Hütten, Kletteranlage

Hütte bzw. Kletteranlage	Pächter	Übernachtungen	Schlafplätze	Öffnungstage	Auslastung in % *
Albert-Link-Hütte	Ute Werner/Uwe Gruber	5.870	67	303	28,9
Heinrich-Schwaiger-Haus	Jörg Pfeifer	Betrieb	in 2007	durch	DAV
Höllentalangerhütte	Richard Prommer	4.363	88	134	37,0
Knorrhütte	Ulrike Martin/Barrensteiner	4.426	108	131	31,3
Münchner Haus	Hansjörg Barth	1.639	35	139	33,7
Reintalangerhütte	Karl Wehrle/Simon Neumann	6.973	90	156	49,7
Schönfeldhütte	Ute Werner/Uwe Gruber	3.249	39	295	28,2
Watzmannhaus	Bruno und Anette Verst	7.744	210	155	23,8
Gesamt: 8	8	34.264**	637	---	31,4**
Kletteranlage Gilching	Betreiber: Orgasport	Eintritte: 64.766	---	365	Durchschnitt je Tag: 177**

* Übernachtungen geteilt durch Plätze der Öffnungstage, ** Vergleich Vorjahr = 34.970 Ü bzw. 33,2 % (nach Korrekturen 2006 und ohne Heinrich-Schwaiger-Haus) sowie 148 Eintritte pro Tag



Beschilderung für „Skibergsteigen umweltfreundlich“ durch Fundamente gesichert. Im Interesse des Naturschutzes konnten wieder einige sumpfige Wegstrecken durch „Sumpfrücken“ saniert werden. Eine zusätzliche Aufgabe des Naturschutzes ergab sich im Probstalmkessel. Dort ist als naturschutzrechtliche Ausgleichsmaßnahme für die Bodenversiegelung durch die Kletteranlage in Gilching eine durch den früheren Almbetrieb überdüngte Fläche regelmäßig zu mähen und das Mähgut zu beseitigen, um langfristig wieder den ur-

sprünglichen Zustand zu erhalten. **Hütten und Kletteranlage Bewirtschaftete Hütten, Kletteranlage** Die Übernachtungszahlen entwickelten sich sehr positiv, bis im August ein witterungsbedingter Einbruch stattfand, der bei den meisten Hütten nicht mehr ganz aufgeholt werden konnte. In der Summe ist daher ein Rückgang von 2 % zu verbuchen. Den Einnahmen und Ausgaben für die Hütten kann heuer erstmalig als Vergleichswert ein Jahresmittel der

vorangehenden 10 Jahre zugeordnet werden. Dabei ergibt sich für die Vergangenheit eine weitgehende Kostenneutralität für die bewirtschafteten Hütten. 2007 ist mit einem Überschuss ein Anspanjahr für künftig notwendige Investitionen. Siehe auch „Aus der Arbeit des Vorstands“ (Seite 67). **Albert-Link-Hütte und Schönfeldhütte** Auf der Schönfeldhütte wurde das letzte Massenlager in 2 Zimmerlager umgebaut. Damit steht jetzt die gesamte Hütte für Urlaub von Fami-

lien etc. zur Verfügung. Die Besucherzahlen stiegen wieder an und konnten sogar die Verluste des extrem schneearmen Winters im 1. Quartal 2007 kompensieren.

Heinrich-Schwaiger-Haus Das Haus wurde 2007 vom DAV bewirtschaftet. Siehe auch „Aus der Arbeit des Vorstands“ (Seite).

Höllentalangerhütte Die Verhandlungen mit der Gemeinde Grainau über die Gestaltung als lawinsicherer Baukörper führten noch zu keiner Einigung. Unabhängig davon wurden die Detailplanung weitergeführt und gewisse Gestaltungsalternativen entwickelt.

Knorrhütte und Reintalangerhütte Für beide Hütten wurde seitens des Landratsamtes eine neue Abwasserreinigungsanlage gefordert. Für die Erstellung der grundsätzlichen Planung wurde ein Ingenieurbüro beauftragt, das zwischenzeitlich einen Vorentwurf fertigte. Mit einem zweiten Fluchtbalkon auf der Reintalangerhütte wurde die Rettungssicherheit im Brandfall erhöht.

Münchner Haus Der Rechtsstreit über die Anerkennung von Gewährleistungsansprüchen wegen der umfangreichen Schäden an der Terrasse wurde leider nicht zu unseren Gunsten entschieden. Damit kommt die notwendige Sanierung auf uns zu. Zusammen mit deren Planung soll auch die Studie zur Generalsanierung des Hauses weiter bearbeitet werden.

Watzmannhaus Die neuen Wasserversorgungs-, Energieversorgungs- und Abwasserreinigungsanlagen arbeiten zur vollen Zufriedenheit. Der Salettl-Anbau konnte provisorisch abgestützt werden, sodass die endgültige Sanierung zusammen mit einer evtl. Gastraumerweiterung erfolgen kann. Am 22. September wurde auf dem Watzmannhaus unter Beteiligung einer großen slowenischen Delegation der Stanic-Preis an Frau Dr. Tatjana Peterlin-Neumeier verliehen.

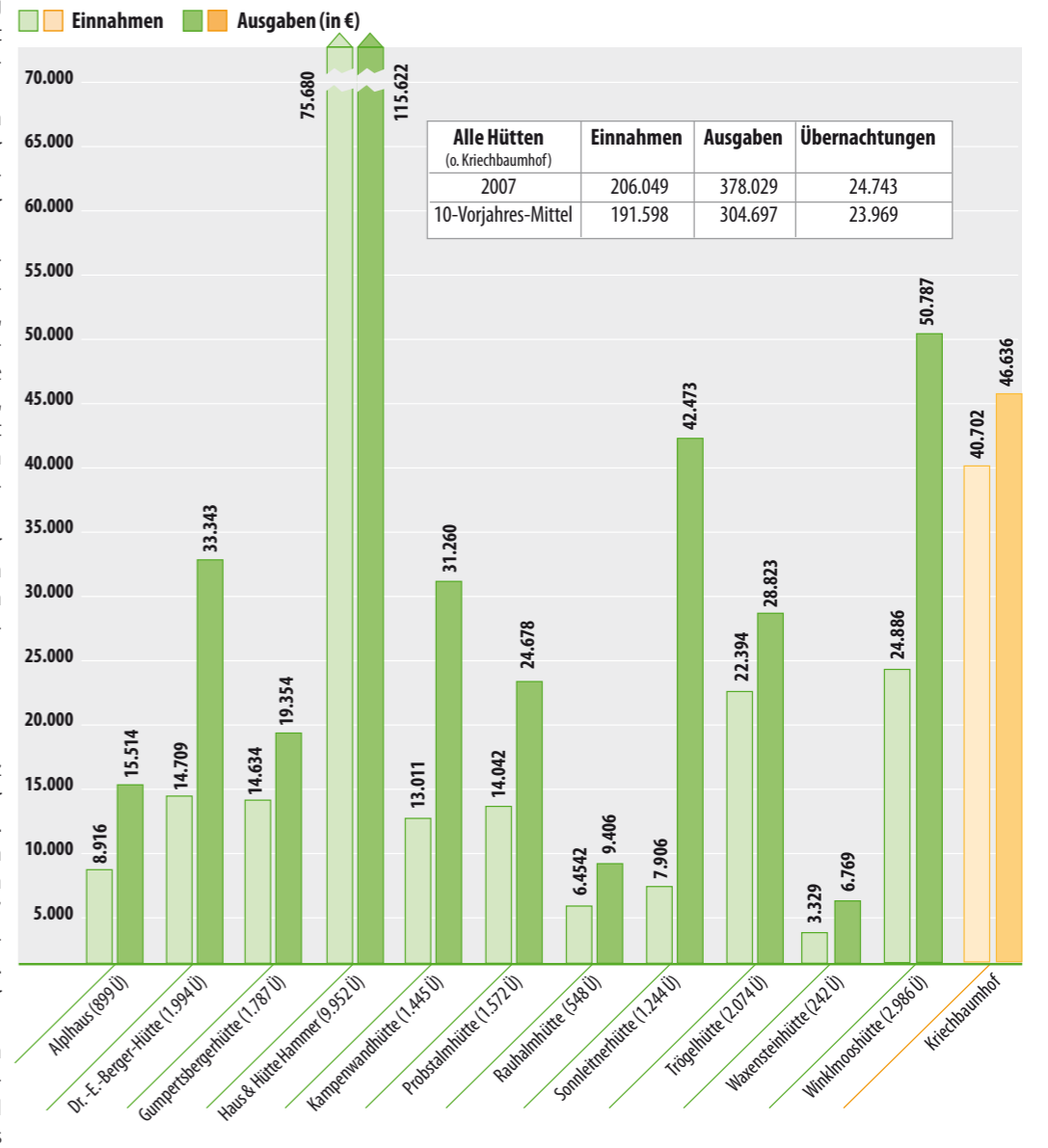
Kletteranlage Gilching Die Anlage erfreut sich sehr großer Beliebtheit. So wurden mit fast 65.000 Eintritten die Prognosen weit überschritten. Dies führte aber in Spitzenzeiten bereits zu beengten Verhältnissen an den Kletterwänden. Um hierdurch Attraktivitätseinbußen zu vermeiden, wurde die als zweite Baustufe vorgesehene Erweiterung der Außenkletterflächen vorgezogen. Hierfür konnten felsnahe Wandsysteme eingesetzt werden. Wegen des großen Andrangs von Kindern und Kursen in den Indoor-Boulderbereichen wurden diese in einen Kinder-, einen Kurs- und einen allgemeinen Boulderraum im 1. OG umgestaltet. Letzterer wurde durch eine ca. 30 qm große Wand mit einer Neigung von ca. 45 Grad erweitert. Damit tritt nun zumindest bei gutem Wetter eine deutliche Entspannung ein. Weiterhin wurde ein Seminarraum mit professioneller Infrastruktur ausgestattet. Er dient Ausbildungskursen für den Theorie Teil, aber auch Fitness- und Yogakursen. Der bei der Erstausrüstung der Halle mangelhaft verlegte Boden wurde gegen einen besser dämpfenden, elastischen Sportbodenbelag ausgetauscht. Die Halle selbst wurde mit Sitzgelegenheiten ausgestattet, in die zusätzliche Spinde integriert sind. Der Bistrobereich hat durch eine historische Fotowand gewonnen. Im Mai fanden die Münchner Schulmeisterschaften statt. Zum ersten Geburtstag wurde am 10.11.07 mit Erbes Kletter-Kabarett ein echtes Highlight geboten.

Unbewirtschaftete Selbstversorgerhütten Die Übernachtungszahl ist ganz leicht gestiegen, trotzdem hat der Auslastungsgrad abgenommen. Dies ist bedingt durch extrem schlechte Besucherzahlen auf den Skihütten im Januar bis März 2007 sowie die Besuchereinschränkungen auf der Dr.-Erich-Berger-Hütte. Dafür kam Haus und Hütte Hammer der 10.000er-Zahl sehr nahe. Auch bei den Selbstversorgerhütten kann heuer erstmalig den Einnahmen und Ausgaben ein Jahresmittel der vorangehenden 10 Jahre als

Unbewirtschaftete Selbstversorgerhütten der Sektion München

Hütte	Referent	Einsatztage Referent	Einsatztage Helfer	Übernachtungen	Schlafplätze	Öffnungstage	Auslastung in % *
Alphaus	Anton Hirschauer	18	15	899	16	365	15,4
Dr.-Erich-Berger-Hütte	Hans Kreiling	47	48	1.994	22	365	24,8
Gumpertsbergerhütte	Rudi Schermer	55	44	1.787	20	320	27,9
Haus und Hütte Hammer	Anton Hirschauer	70	25	9.952	74	365	36,8
Kampenwandhütte	Siegfried Pimpi	17	78	1.445	22	310	21,2
Probstalm	Henning Strunk	26	14	1.572	25	365	17,2
Rauhalmhütte	Oskar Meerkötter	27	15	548	16	228	15,0
Sonnleitnerhütte	Michael Hagsbacher	81	104	1.244	15	329	25,2
Trögelhütte	Klaus Kellner	74	53	2.074	32	365	17,8
Waxensteinhütte	Reinhard Stöckle	14	58	242	6	173	23,3
Winklmooshütte	Jörg Storch	39	120	2.986	30	365	27,3
Kriechbaumhof	Franz Theuerkorn	k.A.	k.A.	-	-	365	-
Gesamt: 12	12	468	574	24.743	278	---	25,9**

* Übernachtungen geteilt durch Plätze der Öffnungstage, ** Vergleich Vorjahr = 26,1% bzw. 24.732 Ü, k. A.: keine Angaben



Vergleichswert zugeordnet werden. Dabei ergibt sich für die Vergangenheit ein jährlicher Zuschuss aus Vereinsmitteln von etwa 110.000 €. Davon profitieren etwa 24.000 Übernachtungen/Jahr mit 4,7 € je Übernachtung. Siehe auch „Aus der Arbeit des Vorstands“ (Seite 67).

Dr.-Erich-Berger-Hütte

Auch 2007 konnte noch keine Lösung für den Zugang erreicht werden. Wegen anhaltender Schwierigkeiten wurde die Belegung auf Gruppen mit mindestens 50 % Sektionsmitgliedern beschränkt. Die Errichtung der Kläranlage musste ebenfalls weiter zurückgestellt werden

Haus und Hütte Hammer

Haus Hammer wird weiter positiv angenommen und entwickelt sich zum echten Familien- und Gruppenstützpunkt. Unsere Bemühungen zielen daher auf einen langfristigen Besitz. Ein auf 15 Jahre Dauer angelegtes Pachtangebot kam von den Stadtwerken München. Probleme bereiten noch dort anstehende größere Reparaturen.

Kampenwandhütte

Die Planungen für eine Wasserversorgung mit eigener Quelle, einem neuen Hochbehälter und Wasseraufbereitung mit Filtration und UV-Bestrahlung entsprechend der EU-Trinkwasserrichtlinie wurden aufgenommen. Eine grundsätzliche Befürwortung des Landratsamtes und des Grundeigentümers liegen

vor. Die Baumaßnahmen zur Prüfung der Quellschüttung wurden vom Landratsamt mit der Auflage zur Anlage einer Aufforstungsfläche als Ausgleichsmaßnahme genehmigt. Die Hütte hatte eine Wintersperre vom 16.02.–06.04.

Trögelhütte

Mit der Entscheidung für die Ski-WM in Garmisch-Partenkirchen wurden im Umfeld der Hütte bereits Arbeiten für die Kandahar-Abfahrt vorgenommen. Alle im Außenbereich der Hütte vorgesehenen Arbeiten einschließlich größerer Wassertanks mussten daher verschoben werden..

Waxensteinhütte

An der Westseite wurde die Außenverkleidung erneuert.

Winklmooshütte

Das Dach wurde komplett neu gedeckt. In den Aufenthalts- und Schlafräumen wurde der Fußbodenbelag erneuert.

Kriechbaumhof

Das Haus feierte 2006 sein 20-jähriges Bestehen als Jugendhaus der Münchner Sektionen. Mit einem neuen Mietvertrag mit der Stadt München konnte der Bestand für weitere 15 Jahre gesichert werden. Durch die Eigenverwaltung der Jugend und mit viel Eigenarbeit der Jugendlichen können die Kosten auf einem sehr niedrigen Niveau gehalten werden.

Abteilungen & Gruppen

Um Sektionsmitgliedern die Möglichkeit zu geben, sich auch in der Großsektion in persönlichen Gruppengemeinschaften entsprechend ihren Neigungen einzufinden, werden diese Gruppen ausdrücklich gefördert, und zwar sowohl finanziell als auch durch Entlastung von Verwaltungsarbeiten und Buchhaltung, durch Versand der Gruppenprogramme und Alpine Beratung sowie durch logistische Unterstützung in der Gründungsphase. 2007 nahm die Fortbildung der Betreuer einen großen Umfang ein. Neben den regulären Fachübungsleiter-Fortbildungen wurde eine Erste-Hilfe-Offensive gestartet, das Thema Krisenmanagement wurde weiter vertieft.

Berggenuss 35plus

2007 ist ein Mitgliederzuwachs von fast 25% zu verbuchen.

DAV Club Russland

Die Gruppe nahm an zwei Großveranstaltungen teil: Alpiniada auf der Alpspitze und Fontainebleau-Klettertreffen.

Gilching

Die Untergruppe der Wochentagswanderer ist zum Jahresbeginn mit 85 Mitgliedern aus der Gruppe Gilching zur Sektion Vierseenland übergetreten.

Jugend

In Gilching ist eine neue Jugendgruppe entstanden. Altersbedingt aufgelöst und in „Vorsicht Friends!“ übergetreten ist die „Jugend Auf“.

Mountainbikegruppe M97

Auch 2007 bestand die Mountainbike-Kommunikationsplattform www.m97-forum.de

Munich Wanderers

Die Munich Wanderers haben leider aufgehört, da kein Gruppenleiter mehr gefunden wurde.

Seniorengruppe

Reges Interesse fanden die Veranstaltungen der Senioren: über 120 Teilnehmer bei den monatlichen Treffs, aber auch beim Frühjahrs- und Adventssingen oder bei der Gemeinschaftswanderung nach Andechs.

SAG

Das Luitpold-Gymnasium richtete die Münchner Regionalauscheidung in Gilching und das Bayerische Landesfinale in Thalkirchen aus. Bei beiden Wettkämpfen nahm auch das Gymnasium Moosach teil und errang einen 2. und 6. bzw. in Thalkirchen einen 4. Platz. Außerdem veranstalteten die Moosacher wieder einen Tag der Offenen Tür an ihrer Kletterwand. Etwas Besonderes war ein Tagesausflug mit Klettern an Naturfelsen im Altmühltal.

Gruppe	Referent (Korreferent) Gruppenleiter	Leiter/ Betreuer	Mitglieder	Veranstaltungen Touren * Treffen	Leiter-/ Betreuertage*	Teilnehmertage (bei Touren)*
AM-Nord	Peter Kmitta (W. Schmid)	11	309	16	12	386
Berggenuss 35 plus	Martina Renner	14	471	76	11	639
„Vorsicht Friends!“ Bergsportgruppe	Markus Fleischmann (Kerstin Eisele, Michael Raech)	14	77	29	15	559
Berg-Ski-Gruppe	Oskar Meerkötter (Heide Pfannenstern)	2	63	40	52	329
DAV Club Russland	Igor Iwaschur (Elena Kalinina)	6	104	16	3	429
FASM Kajakgruppe	Günther Bachschmid (Richard Hund)	8	150	25	51	1589
Familiengruppe München	Andrea Ascherl-Wisgickl ¹⁾ Dr. Bernhard Bauer ²⁾	9	550	30	3	564
Fotogruppe	Hanns Corell	1	8	3	15	15
Gruppe Gilching	Thomas Hartmann (Gerold Brodmann)	18	498	70	53	549
Hochtouristengruppe	Manfred Zink ³⁾ Herbert Konnerth ⁴⁾	9	140	51	10	309
Jugendabteilung 10 Gruppen	Matthias Weber (Steffi Benker, Michael Bengsch, Sebastian Otto, Franz Mösbauer ⁵⁾ ; (Michael Turobin-Ort, Bernd Zimmermann, Yvonne Koch, Marc Fritzenwenger ⁶⁾) <i>Jugendleitung</i>	70	281	206	156	1154
<i>Jugend Alpha</i>	Karin Niemann, Yvonne Koch, Steffi Benker	5	0	0	0	0
<i>Jugend B</i>	Mauno Gerritzen, Martin Kuhn, Anna Westermeier	14	16	16	19	125
<i>Jugend Delta</i>	Lukas Fuchs	7	28	14	20	107
<i>Jugend Delta</i>	Lukas Fuchs	4	30	13	13	135
<i>Jugend G</i>	Anja Wenzel, Marie-Isabelle Medicus	3	16	41	0	75
<i>Jugend Gipfelstürmer</i>	Andreas Weber, Daniela Mayr	7	25	10	18	89
<i>Jugend Grizzlys</i>	Marc Fritzenwenger, Sven Prinz	5	35	6	18	47
<i>Jugend KaZwo</i>	Lena Springer, Michael Bengsch	8	33	14	18	141
<i>Jugend X</i>	Katharina Kindermann	9	25	23	19	219
<i>Jugend Yeti</i>	Yasin Abdullahi, Korbinian Kirchner, Lisa Schröder	4	18	15	19	106
<i>Jungmannschaft</i>	Georg Wirth, Nils Schröder, Monika Sassen	4	55	45	12	110
Mountainbike-Gruppe M97	Wolfgang Trautenberg (Nathan Kappel, Oliver Bauer ⁷⁾)	19	786	76	41	226
Naturkundliche Abteilung	Dr. Ehrentraud Bayer (Dr. Martinus Fesq-Martin)	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Seniorengruppe	Klaus Dierolf (Wiltrud Bauernfeind)	17	636	257	15	407
Schulsportarbeitsgruppen (SAG)		9	113	171	6	122
<i>Luitpoldgymnasium</i>	Willi Kreppenhofer	3	80	83	5	53
<i>Gymnasium Moosach</i>	Gerhard Krauß	2	15	55	1	33
<i>Anni-Braun-Schule</i>	Martin Schneider	2	10	30	0	30
<i>Förderschule Fröttmaninger Str.</i>	Tom Laumann ⁸⁾ (Manuela Unger ⁸⁾)	2	8	3	0	6
Snowboardtouren-Gruppe	Edgar Brigel	1	43	0	8	4
Sportklettergruppe	Christian Koch (Florian Reitze)	2	44	53	1	48
Gesamt	20 + (16) + 20	210	4.273	1.119	452	2.935
				1.119	452	2.935

* stundenweise Unternehmungen (z.B. Übungsstunden Kletterhalle) = 1/2 Tag k.A. = keine Angaben

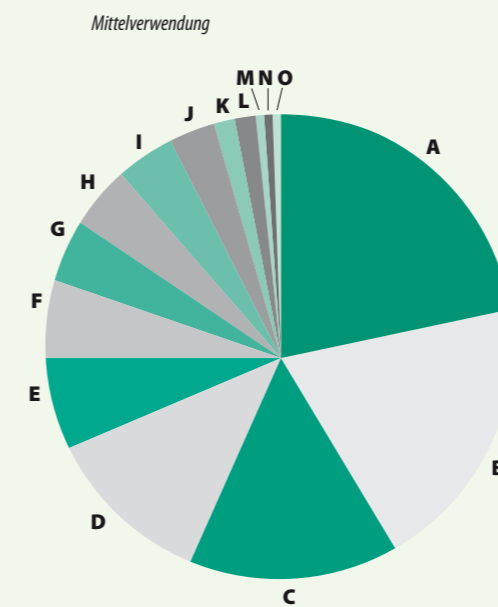
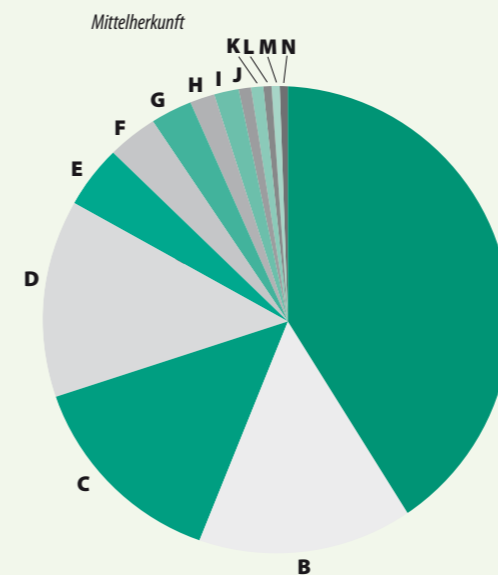
¹⁾ bis 23.04.07 ²⁾ ab 23.04.07 ³⁾ bis 31.07.07 ⁴⁾ ab 31.07.07 ⁵⁾ bis 14.02.07 ⁶⁾ ab 26.03.07 ⁷⁾ in 2007 zurückgetreten ⁸⁾ nur im ersten Quartal 2007

Veranstaltungsprogramm

Ab März 2007 übernahm Dr. Anne Reuther die Leitung des Veranstaltungsprogramms. Die bergsportliche Verantwortung lag bei zwei Bergführern, die im Rahmen der Kooperation mit Oberland für beide Sektionen zu wechselnden Arbeitszeiten zur Verfügung stehen, sich gegenseitig vertreten und beiden Servicestellen als Ansprechpartner dienen. Ein Schwerpunkt der Arbeit 2007 war, eine Datenbank aufzubauen, in der alle Ziele und Touren, die von den Bergführern geprüft wurden, als definierte, intern „zertifizierte Produkte“ aufgenommen werden. Dies dient sowohl der Sicherheit durch eine klare Zuordnung der jeweiligen Veranstaltung zum erforderlichen Ausbildungs- und Qualifikationsstandard des Leiters, als auch einer einfacheren Erstellung des Programms durch Rationalisierung bei der Programmproduktion und ohne aufwändige Recherchen. Zur Beurteilung der Veranstaltungseiner und der Zufriedenheit der Teilnehmer wurde auf der Homepage die Möglichkeit zur Online-Bewertung eingerichtet. Hierdurch wird gegenüber den bisher verteilten Fragebögen eine bessere Rücklaufquote und damit eine sicherere Beurteilung erwartet. Das Veranstaltungsprogramm war sehr gut besucht, die Anzahl der Teilnehmergebote lag etwas über denen von 2005. Die Werte von 2006 liegen witterungsbedingt wesentlich tiefer. Auffällig ist der hohe Anstieg der Kurse und gleichzeitig ein Rückgang der Touren. Als Folge des erfolgreichen Klettersteigkurs-Modellprojekts mit dem Sporthaus Schuster wurde das Programm um Schnupperkletterkurse erweitert, die zusätzlich zu den Klettersteigkursen angeboten werden. Um Abhilfe bei Wartelisten für ausgebuchte Angebote zu schaffen, wurden zusätzliche Leiter verpflichtet, die dann bei Bedarf kurzfristig entsprechende Zusatztouren übernehmen können. Die 2007 gestartete Erste-Hilfe-Offensive wurde von den Veranstaltungsleitern stark angenommen. Die zentrale Informationsveranstaltung für Fachübungsleiter, das „Symposium 2007“ in Benediktbeuern besuchten diesmal 280 Teilnehmer.

Art	Veranstaltungsleiter	Anzahl der Veranstaltungen	Leitertage	Teilnehmergebote
Alpine Ausbildungskurse	233	225	765	4.400
Alpine Vortragsreihe	8	8	6	124
Kurse Bergwandern/-steigen	19	19	48	263
Klettersteigkurse	19	19	68	359
Klettersteigkurse indoor	18	18	9	47
Klettern alpin	35	35	174	825
Eiskurse	26	25	112	645
Wasserfalleiskletterkurse	7	7	20	100
Hochtourenkurse	9	9	46	256
Skibergsteigen	32	31	138	785
Snowboardkurse	4	4	20	135
Schneeschuhkurse	12	12	48	335
Lawinenkurse	15	15	40	269
LVS-Trainings	23	17	23	172
Sonstige Spezialkurse (Spaltenbergung, Orientierung etc.)	6	6	13	85
Skischule	98	86	374	2.374
Ski Alpin	81	70	301	1.939
Snowboard	2	2	8	48
Langlauf	3	3	9	58
Skikurse Kinder & Jugendliche	12	11	56	329
Sportklettern	148	146	223	1.204
Schnupperkletterkurse	37	37	18	95
Kletterkurse in künstlichen Anlagen	87	87	129	729
Sicherheitstrainings	6	6	6	28
Sportkletterkurse Klettergarten	18	16	70	352
Familien, Kinder & Jugendliche	543	423	1.113	6.434
Klettern mit Kind und Kegel	47	24	24	94
Kinder- u. Jugendkletterkurse	328	264	258	1.043
Kinderklettertrainings	40	30	336	1.732
Indoor-Klettersteigkurse	11	11	6	19
Kinder-/Jugend-/Juniorenprogramm	70	50	380	1.886
Familienwanderungen	47	44	109	1.660
Alpine Touren	287	281	758	4.605
Tages- und Wochenendtouren	192	189	285	1.723
Wochenendtouren Tourenbus	17	17	56	386
Mehrtagestouren	78	75	417	2.496
Kulturelle Wanderungen	3	3	3	29
Tage des Ehrenamts	6	4	20	74
Fitnessstrainings, Yoga	6	6	25	1.526
Mountainbike	66	54	150	1.224
Moutainbiketouren	34	20	123	720
Moutainbikekurse	32	31	27	202
Bike-Days	0	3	0	302
Gesamt in 2007	1.390	1.228	3.431	21.870
davon Kurse	1013	873	2.418	14.480
davon Touren	377	355	1013	7.390
Vergleich 2006	1.159	1.032	3.194	19.941
davon Kurse	760	659	2.181	13.320
davon Touren	399	373	1013	6.621
Änderung in %	+19,9%	Kurse: +32,5% Touren: -4,8%	+7,4%	+9,7%

Finanzen



Einnahmen (gerundet)

T € (Eintausend Euro)	Letter	Description
2.542	A	Mitgliedsbeiträge
928	B	Kletteranlagen
857	C	Veranstaltungsprogramm/Touren und Kurse
820	D	Verpachtung/DAV-Hütten
256	E	Verkaufserlöse
207	F	Sektionseigene Selbstversorgerhütten
173	G	Leihbücherei und Ausrüstungsverleih
100	H	Eintrittsgelder/Sponsoren
94	I	Gruppen und Abteilungen
57	J	Pachterlöse Werbung/Internet
44	K	Sonstiges
42	L	Spenden/Schenkungen
41	M	Zinserträge
19	N	Umwelt-/Naturschutz, Wege
6.180	Gesamt	

Ausgaben (gerundet)

T € (Eintausend Euro)	Letter	Description
1.347	A	Kletteranlagen
1.224	B	Veranstaltungsprogramm/Touren und Kurse
947	C	Beitragsabführung an DAV
739	D	Verpachtung/DAV-Hütten
380	E	Sektionseigene Selbstversorgerhütten
326	F	Mitgliederservice: Betreuung, Verwaltung, Auskünfte, Versicherung
269	G	Gruppen und Abteilungen
257	H	Leihbibliothek und Ausrüstungsverleih
243	I	Wareneinkauf
185	J	Mitteilungen/Internet
91	K	Vorträge
79	L	Vereinsveranstaltungen
39	M	Umwelt-/Naturschutz, Wegeunterhalt
31	N	Sonstiges
23	O	Rücklagen-Zuführung
6.180	Gesamt	

Sektion München des Deutschen Alpenvereins (DAV) e.V. Gesamtverein, Bayerstr. 21, 80335 München

Einnahmen-Ausgaben-Überschussrechnung für das Kalenderjahr 2007*

Zusammenfassung der Ergebnisse der Teilbetriebe Deutschland und Österreich in Form einer Konsolidierung

Vereinsbereiche	Einnahmen in € H	Ausgaben in € S	Ergebnisse Überschuss Fehlbetrag	in €
Ideeller Bereich Mitgliederverwaltung und satzungsmäßige Zweckaufwendungen	H 2.583.842,80	S -1.778.949,74	Überschuss	H 804.893,06
Steuerneutrale Posten (erhaltene Spenden, Schenkungen, steuerlich nicht abziehbare Ausgaben) = Teilbetrieb Deutschland = Teilbetrieb Österreich	H 62.158,54 H 0,00	S -8.459,56 S -49.307,35	Überschuss Fehlbetrag	H 53.698,98 S -49.307,35
Vermögensverwaltung (Kapitalerträge, Hüttenverpachtung, sonstige langfristige Vermietungen)	H 460.542,48	S -421.401,14	Überschuss	H 39.141,34
Steuerfreie Zweckbetriebe Sport (Tourenwesen und Sportreisen mit Sportunterricht)	H 905.480,52	S -1.258.572,72	Fehlbetrag	S -353.092,20
Andere steuerfreie Zweckbetriebe (Übernachtungsbereich, Bücherei, Ausrüstungsverleih, Vorträge usw.) = Teilbereich Deutschland = Teilbereich Österreich	H 1.590.740,07 H 42.689,49	S -1.736.801,13 S -47.056,22	Überschuss Fehlbetrag	S -146.061,06 S -4.366,73
deutsche ertragssteuerpflichtige wirtschaftliche Geschäftsbetriebe (Verkauf Handelsware, Bekleidung und Schlafsäcke Erlöse aus Werbung in Eigenregie, Kletterhalle Gilching bei Überlassung an Nichtmitglieder)	H 401.270,01	S -418.861,46	Fehlbetrag	S -17.591,45
	H 6.046.723,91	S -5.719.409,32	Vereinsergebnis Jahresüberschuss	H 327.314,59

Vermögensübersicht zum 31.12.2007*

AKTIVA

Anlagevermögen	
1. Grund und Boden	€ 222.238,48
2. Gebäudewerte AV-Hütten	€ 4.284.287,07
3. Betriebsvorrichtungen, Hütteneinbauten	€ 1.726.957,10
4. Anlagen im Bau	€ 357.787,67
5. Vereinsausstattung	€ 380.195,58
6. Immaterielle Wirtschaftsgüter/ Software	€ 602,50
	€ 6.972.068,40
Umlaufvermögen	
7. Kassenbestände	€ 23.616,17
8. Bankguthaben	€ 1.114.376,70
9. Sonstiges Umlaufvermögen	€ 35.199,59
10. Sonstige Forderungen	€ 47.149,71
	€ 1.220.342,17
Summe	€ 8.192.410,57

PASSIVA

Vereinsvermögen	
Teil 1: Rücklagefähige Kapitalanteile nach Gemeinnützigkeitsrecht	
11. Freie Rücklagen nach § 58 Nr. 7 a AO	€ 1.751.978,00
12. Freie Rücklagen nach § 58 Nr. 11 AO	€ 671.397,35
	€ 2.423.375,35
13. Teil 2: Übrige Ergebnisvorträge	€ 3.301.491,32
14. Buchmäßiges Eigenkapital Gesamtverein per Stichtag	€ 5.724.866,67
Sonderposten mit Rücklagenanteil	
15. Investitionsfreibetrag Österreich	€ 5.163,35
Verbindlichkeiten	
16. Langfristige Darlehen	€ 1.692.500,00
17. Langfristige Verbindlichkeiten DAV	€ 432.108,25
18. Sonstige Verbindlichkeiten Brauerei	€ 203.201,26
19. Sonstige Verbindlichkeiten	€ 143.571,04
	€ 2.467.543,90
Summe	€ 8.192.410,57

Erstellt: Steuerberater-Rechtsbeistand Günther Weidlich, Rosenheim

* nach steuer- und gemeinnützigkeitsrechtlichen Grundsätzen